



PROTOKOLL

über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 15. April 2000

Inhalt

Kopie der Einladung zur Distriktversammlung	2
Protokoll	3
Anlage 1: Teilnehmerliste	10
Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden	12
Anlage 3: Rechnungslegung 1999	18
Anlage 4: Haushaltsplan 2000 für den Distrikt W	19
Anlage 5: Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF Christian Roch, DG0LCR (Roßlau)	20
Anlage 6: Bericht des Referenten für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf)	22
Anlage 7: Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode)	23
Anlage 8: Bericht des Referenten für ARDF Steffen Bolling, DL2HYM (Halle)	26

K O P I E

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“
Distrikt Sachsen-Anhalt



Herrn

...

Datum: 15. März 2000

Einladung

Lieber OM ...,

entsprechend § 12 Absatz 3 der DARC-Satzung lade ich Dich zur Distriktversammlung ein.

Sitzungszeit: Sonnabend, den 15. April 2000, 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
Sitzungsort: 39439 Rathmannsdorf, Friedensplatz 5, BBRZ
Einweisung: 145,500 MHz bzw. R 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal
5. Bestätigung des Protokolls vom 17. April 1999
6. Bericht des Distriktvorstandes
7. Berichte der Distriktreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Distriktvorstandes
11. Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplans 2000
12. Beratung und Beschlußfassung von Anträgen
13. Zu den Anträgen zur DARC-Hauptversammlung am 20./21. Mai 2000
14. Allgemeine Aussprache
15. Schlußwort des Distriktvorsitzenden

Mittagspause ist von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für alle eingeladenen Teilnehmer ist ein Mittagessen mit einem Unkostenbeitrag eingeplant. Zum Vertretungsrecht sei an die Satzung § 12 Absatz 5 erinnert. Jedes DARC-Mitglied hat Zutritt zur Distriktversammlung und ist als Gast gern gesehen.

Beste 73 und 55

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Distriktvorsitzender

Anlagen
Terminplan 2000 Distrikt W
Protokoll Distriktversammlung 1999

P R O T O K O L L

über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 15. April 2000

Versammlungsort: Rathmannsdorf, VHS-Bildungswerk Aschersleben e.V., Abt. Berufliche Rehabilitation, Friedensplatz 5 (ehemals RZB)

Versammlungszeit: 10.10 – 15.00 Uhr

Versammlungsleiter: Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Präsidium: Dietrich Tölk, DL6MRG,
Günter Greinert, DL3MGD,
Hugo Wolf, DL2HRH.

Teilnehmer: Teilnehmer aus 29 von 37 OVs, 4 OVVs entschuldigt, 4 OVVs unentschuldigt, siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal
5. Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 17. April 1999
6. Bericht des Distriktvorsitzenden
7. Berichte der Distriktreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Distriktvorstandes
11. Beratung und Beschlußfassung des Haushaltplans 2000
12. Beratung und Beschlußfassung von Anträgen
13. Zu den Anträgen zur DARC-Hauptversammlung am 20./21. Mai 2000
14. Allgemeine Aussprache
15. Schlußwort des Distriktvorsitzenden

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende des Distriktvorstandes Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, heißt die Teilnehmer und Gäste willkommen. Er bedankt sich beim Gastgeber, dem VHS-Bildungswerk Aschersleben e.V., für die Möglichkeit zur Durchführung dieser Veranstaltung. Die Einladungen sind den OV's rechtzeitig zugegangen.

W. Döll begrüßt Heinz-Rüdiger Greilich, DF1AG, OVV von H 54 aus Niedersachsen.

Es sind die OVVs bzw. Vertreter aus 29 OV's anwesend. Vier Vertreter fehlen entschuldigt. Die Distriktversammlung ist somit beschlußfähig. W. Döll unterbreitet den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 4 zu streichen. Diesbezügliche Informationen werden von den entsprechenden Referenten gegeben. Die veränderte Tagesordnung wird bestätigt.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Dr. Roland Unger, DK2RM, zum Protokollführer.

Tagesordnungspunkt 3: Ehrungen

Für 40jährige Mitgliedschaft im DARC erhalten Falko Zeisler, DL1HWO, W28 (Wolfen) und Manfred Gralki, DL6MGR, W01 (Burg), ihre Ehrennadeln.

Für 25jährige Mitgliedschaft im DARC erhält Henry Arndt, DL2TM, W36 (Schönebeck), seine Ehrennadel.

Die Urkunde für die DARC-Clubmeisterschaft für 1999 erhalten die OV's W37, Wolmirstedt, (1. Platz in Sachsen-Anhalt), W11, Tangerhütte (2. Platz in Sachsen-Anhalt) und W13, Salzwedel (3. Platz in Sachsen-Anhalt).

Die Urkunde für die DARC-Clubmeisterschaft für 1998 erhalten: OV W11, Tangerhütte (1. Platz in Sachsen-Anhalt), W22, ZAB Dessau (2. Platz in Sachsen-Anhalt), und W35, Universität Halle (3. Platz in Sachsen-Anhalt). Die Urkunden waren verspätet eingetroffen.

Tagesordnungspunkt 4: Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal

Der Tagesordnungspunkt 4 entfällt. Siehe hierzu auch die Berichte der Referenten.

Tagesordnungspunkt 5: Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 17. April 1999

Das Protokoll der Distriktversammlung vom 17. April 1999 wird ohne Einwände einstimmig verabschiedet.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht des Distriktvorsitzenden

Der Bericht des Distriktvorsitzenden wird von Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, vorgetragen. Er ist in Anlage 2 enthalten.

Es gibt in Sachsen-Anhalt einen neuen Ortsverband: OV Salzland Staßfurt, W14. OVV ist Manfred Reinhardt, DM2CUG.

OM Thorsten, DO5AD, ist der Notfunkreferent des Distrikts.

In vier Ortsverbänden wurden neue OVVs gewählt: In W18 (Dessau) Herdis Lüttke, DL1HZM; W19 (Halle) Peter Schoder, DL1HUB; W23 (Bernburg) Friedrich Schulze, DL3HSC; W29 (Wittenberg) Jens Gorzitze, DO1AA.

Den genannten OMs wird viel Erfolg in ihrer Arbeit gewünscht.

Tagesordnungspunkt 7: Berichte der Distriktreferenten

Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF Christian Roch, DG0LCR (Roßlau):

Christian weist insbesondere auf das Problem geringer Beteiligung hin. Wenig Aktivitäten gibt es für ATV; eine offene Kategorie 1–47 GHz wird vorgeschlagen. Er nennt die Ergebnisse des Contestpokals. In der Zukunft (ab 2001) wird eine gemeinsame Contestedurchführung mit Thüringen angestrebt. Die Contestpokale wurden am 13.5.2000 in Dessau überreicht.

Der Bericht ist in Anlage 5 enthalten.

Bericht des Referenten für Jugend und Ausbildung Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf):

Der Bericht ist in Anlage 6 enthalten.

Mittagspause 11:40–12:45 Uhr

Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode):

Der Bericht ist in Anlage 7 enthalten.

Bericht des Referenten für Amateurfunkpeilen Steffen Bolling, DL2HYM (Halle):
Der Bericht ist in Anlage 8 enthalten.

Ausführungen von OM Guido Borkenhagen, DL1HRG (Wörlitz):

Er berichtet über den Aufbau persönlicher Kontakte zu den einzelnen Sysops. Im Jahr 2000 (am 13.05.2000) ist ein erstes Sysop-Treffen vorgesehen.

Das Packet-Radio-Netz in Sachsen-Anhalt ist schlecht. Es bestehen Probleme beim Erhalt des Netzes sowie bei der Genehmigung neuer bzw. erweiterter automatischer Stationen (lange Bearbeitungszeiten der Lizenzen).

Neue Anträge liegen vor für: (1) DB0QX (Antrag auf Änderung des Standorts Quedlinburg), (2) DB0EMU (für die Linkstrecke DB0EMU nach DB0JES); (3) Umzug des Relais DB0MER nach Halle an die Klubstation der Universität Halle (neues Rufzeichen: DB0MLU).

Er berichtet über den Besuch einer Delegation des DARC-Referates bei der Bundeswehr: Die kurz gefaßten Ergebnisse: (1) Seitens der Bundeswehr gibt es für den Amateurfunk auf 50 MHz keine Probleme. (2) Linkstrecken müssen auf 23 cm und höher eingerichtet werden. (3) Die Ursachen für die langwierige Koordination von 23 cm-Linkstrecken sind nicht bei der Bundeswehr zu suchen.

Er spricht sich dafür aus, die Finanzen im VUS-Referat effektiver zu verteilen.

Ausführungen von Torsten Stein, DO5AD, W23 (Bernburg):

Torsten ist hauptamtlich beim DRK tätig und ist für den Aufbau von Funknetzen und Aktivitäten im Rahmen des DRK und des FIH zuständig. Er wirbt unter den DARC-Mitgliedern für eine Unterstützung des DRK bzw. FIH an Großschadensfällen und wünscht sich regen Zuspruch.

Tagesordnungspunkt 8: Aussprache über die Berichte

- Rudolf Ermrich mit Ausführungen zum Sachsen-Anhalt-Contest: Er nennt vier Diskussionspunkte: (1) Die Einführung einer Betriebsart Mixed; (2) die Notwendigkeit einer Terminänderung ab 2001 (Abstimmung in Zusammenarbeit mit anderen Distrikten); (3) Die Teilnahme der Distriktstation DL0DSA und anderer Sonderstationen; (4) die Betriebsart ATV. Eine Klasse „Sonstiges“ oder „Digitale Betriebsarten“ ab 1,3 GHz wäre denkbar, Crossband-Betrieb ist ausgeschlossen.
Der Vorschlag: 1. Stunde SSB, 2. Stunde CW wird einstimmig beschlossen.
Zur Steigerung der Attraktivität und zur Ankurbelung der Contesttätigkeit wird eine Klasse 1,3–47 GHz vorgeschlagen. Der Gedanke einer digitalen Klasse wird durch das VUS-Referat in Thüringen diskutiert. Es erfolgt aber keine diesbezügliche Beschlußfassung. Es soll keine Änderung der Punktabrechnung erfolgen.

Niedersachsen bekundet Interesse am Contest zum selben Termin.

- Joachim Zander, DL1HZA: Er regt KW-Runden zum Beispiel auf 3,677 MHz um 18:00 Uhr „Küchenzeit“ bzw. UKW-Runden auf S19, S21 und S13 für die DOK-Suche an. Er schlägt die Beantragung eines Multi-Mode-Relais 70/23 cm auf dem Petersberg vor, für das ein Interesse besteht. Er weist auf den Ersatz alter Geräte bzw. auf den Bedarf von Geräten für andere Frequenzbereiche hin.

In der Diskussion wird ausgeführt, daß es auf 70 cm keine Frequenzen mehr gibt. Zur Erhöhung der Transparenz für den Antragsteller bei der Bearbeitung von Anträgen für automatische Stationen sollte eine entsprechende Richtlinie ausgearbeitet werden. Letzteres ist kein spezielles Problem des Distriktes Sachsen-Anhalt, sondern betrifft alle Distrikte des DARC. Das Angebot einer Koordinierung von Frequenzen durch den DARC wird von der Reg TP Rostock abgelehnt aufgrund der eingeschränkten Fähigkeiten von Funkamateuren des DARC. Zum anderen gibt es im DARC selbst Probleme bei der Bearbeitung der Antragstellungen. Am 19./20. Mai 2000 wird W. Döll eine Anfrage zur Abänderung der Mißstände (schleppende Bearbeitung beim DARC) in der DARC-Hauptversammlung stellen.

- Günter Greinert, DL3MGD (Verbindungsbeauftragter), führt aus:
EMV-Anfragen werden bearbeitet.

Frau Meißner übernimmt die Bearbeitung der Lizenzanträge anstelle des Herrn Freye bis ein neuer Sachbearbeiter gefunden ist. Sie bittet um weitere gute Zusammenarbeit. Die Prüfungstermine bleiben erhalten.

Bei Herrn Könneke sind bisher 130 EMV-Erklärungen eingegangen. Es erfolgen keine Eingangsbestätigungen. Jeder Antrag wird mit teilweise fehlerhaften Programmen nachgerechnet. Neue Grenzwerte werden erst bei der Reg TP verwendet, wenn es in der Behörde entsprechende Verfügungen gibt. Man bemüht sich um Rückstellung der bereits eingegangenen Erklärungen bis 12/2000. Möglicherweise werden dann auch Meßprotokolle anstelle von Berechnungen anerkannt. Auf den Erklärungen sollen bereits bestehende Funkdienste in der Nähe, so sie eine größere Sendeleistung verwenden, mit vermerkt werden. Dies sollte auch im Falle der Standortbescheinigungen automatischer Stationen mit berücksichtigt werden, wenn derselbe Standort bereits von andere Funkdiensten benutzt wird. Klubstationen werden wie private Stationen behandelt.

Fritz, DM6DOB, berichtet über im Packet Radio verfügbare Messungen bzw. Meßergebnisse. Die Erfahrung zeigt, daß gemessene Werte deutlich günstiger liegen als berechnete.

Feldstärkemeßgeräte werden den OV's in Dessau, Halle und Magdeburg zur Verfügung gestellt. Die Messungen sollte mit entsprechendem *ham spirit* durchgeführt werden. Die genannten OV's haben bereits OM's benannt, die sich um die Durchführung und Betreuung der Messungen kümmern, so daß die Geräte umgehend erworben werden.

Tagesordnungspunkt 9: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungslegung ist in Anlage 3 enthalten. Hugo Wolf, DL2HRH, stellt die Rechnungslegung vor. Die Kassenprüfung ist erfolgt und trägt die Unterschriften beider Rechnungsprüfer OM Uwe Langer, DG1HRI, und Joachim Zander, DL1HZA. Sie bestätigen, daß die Rechnungslegung in Ordnung ist. Beanstandete, doppelt angewiesene Rechnungen wurden (erfolgreich) rückerstattet. Es gab keine Anfragen. Die Beschlußfassung über die Rechnungslegung 1999 erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 10: Entlastung des Distriktvorstandes

Die Entlastung des bisherigen Distriktvorstandes erfolgte einstimmig. Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2000 werden Peter Schoder, DL1HUB, W19, und Günter Roßbach, DM3TZC, W24, gewählt.

Tagesordnungspunkt 11: Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplanes 2000

Hugo Wolf, HL2HRH, kommentiert den Entwurf des Haushaltsplanes für 2000. Er weist darauf hin, daß drei Feldstärkemeßgeräte für die OV's in Dessau, Halle und Magdeburg erworben werden. Deren Finanzierung erfolgt aus den Rücklagen vergangener Jahre. Aus den Rücklagen soll weiterhin der Druck neuer Contesturkunden finanziert werden; hierfür liegt aber noch kein Kostenvoranschlag vor.

Die Bestätigung des Haushaltsplanes 2000 (siehe auch Anlage 4) erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 12: Beratung und Beschlußfassung von Anträgen

- Hugo Wolf, DL2HRH, beauftragt den Distriktvorsitzenden Sachsen-Anhalt, im Amateurrat für eine Prüfung mit reduzierter Telegraphiegeschwindigkeit von 25 BpM zu stimmen und auf dieser Basis eine gemeinsame Regelung der CEPT-Länder durch den DARC-Vorstand/RTA herbeiführen zu lassen. Dazu wären weitere technische Fragen in die Prüfung aufzunehmen, insbesondere zu digitalen Betriebsarten. Dies wird begründet mit: (1) Entsprechende Regelungen anderer Staaten. (2) Das Heraufsetzen dieser Grenze auf 60 BpM hat in bezug auf den Nachwuchs nichts gebracht. (3) Alle anderen Funkdienste haben CW ganz abgeschafft oder sind dabei, dies zu tun. (4) Die VO Funk stellt keine Forderungen zum Tempo, dies kann national geregelt werden, muß aber mit den CEPT-Staaten abgestimmt sein (vgl. cqDL **71,3** (2000) S. 158).

In der Diskussion (als Contra und Pro) wird darauf verwiesen, daß ein minimales Tempo von 30 oder 40 BpM aus methodischen Gründen sinnvoll ist bzw. daß es in den USA eine

Anfängerklasse gibt, für die die Telegraphiegeschwindigkeit von 25 BpM genügt. Für den Antrag sprechen sich 13 OVVs aus, dagegen votieren 16 OVVs. Es gibt keine Stimmenthaltung.

Tagesordnungspunkt 13: Zu den Anträgen zur DARC-Hauptversammlung am 20./21. Mai 2000

Aus dem Distrikt Sachsen-Anhalt liegen (somit) keine Anträge vor.

Zu den Anträgen siehe hierzu die Veröffentlichung in der CQ DL **71,5** (2000) S. 370.

Tagesordnungspunkt 14: Allgemeine Aussprache

- Es wird für das Distrikttreffen in Dessau geworben.
- Manfred Reinhardt, W14, nennt Aktivitätstage am 20.05.2000 und 01.07.2000.
- Es wird vorgeschlagen, den Küchenfrauen ein Geschenk zu überreichen.

Tagesordnungspunkt 15: Schlußwort des Distriktvorsitzenden

OM Wolfram, DL3HWD, wünscht allen Teilnehmern der Distriktversammlung eine gute Heimfahrt.

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Distriktvorsitzender

Dr. Roland Unger, DK2RM
Protokollführer

Anlage 1: TeilnehmerlisteVorstand:

OM Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
 OM Dietrich Tölk, DL6MRG
 OM Günter Greinert, DL3MGD
 OM Hugo Wolf, DL2HRH

Vorsitzender DV
 1. Stellvertreter DV
 Verbindungsbeauftragter
 Schatzmeister

Vertreter der OVs:

OM Wolfhard Goldschmidt, DL9ZWG
 OM Bernhard Villwock, DM2DXG
 OM Karl-Heinz Löffler, DL6MTA
 OM Burkhard Ahl, DL8COG
 OM Bernd Beierlein, DL4SG
 OM Peter Hoffmann, DK2NG
 OM Wilfried Arndt, DL6CGY
 OM Helmut Schrader, DL6CWR
 OM Günter Greinert, DL3MGD
 OM Eberhardt Dannehl, DL6CRG
 OM Karsten Jaeckel, DL8MUG
 OM Jörg Gregor, DL9MKN
 OM Manfred Reinhardt, DM2CUG
 OM Wolfgang Spelly, DL8ZNG
 OM Joachim Persing, DL4MQ
 OM Werner Mitte, DL1HWM
 XYL Herdis Lüttke, DL1HZM
 OM Peter Schoder, DL1HUB
 OM Dirk Sommerfeld, DH1DS
 OM Norbert Bonatz, DL2HWB
 OM Christian Roch, DG0LCR
 OM Friedrich Schulze, DL3HSC
 OM Günter Roßbach, DM3TZC
 OM Manfred Kolbe, DL2HXE
 OM Falko Zeisler, DL1HWO
 OM Jens Gorzitze, DO1AA
 OM Torsten Hütter, DL2HTD
 OM Peer Angrick, DL1HXL
 OM Dr. Roland Unger, DK2RM

W01, OV Burg
 W02, OV Halberstadt
 W03, OV Gardelegen
 W04, OV Tangermünde
 W05, OV Magdeburg-Nord
 W06, OV Stendal
 W08, OV Staßfurt
 W09, OV Wernigerode
 W10, OV Magdeburg-Süd
 W11, OV Tangerhütte
 W12, OV Oschersleben
 W13, OV Salzwedel
 W14, OV Salzland Staßfurt
 W15, OV Haldensleben
 W16, OV Leuna
 W17, OV Zeitz
 W18, OV Dessau
 W19, OV Halle
 W20, OV Quedlinburg
 W21, OV Merseburg
 W22, OV ZAB Dessau
 W23, OV Bernburg
 W24, OV Halle-Neustadt
 W25, OV Bad Dürrenberg
 W28, OV Wolfen
 W29, OV Wittenberg
 W33, OV Ballenstedt
 W34, OV Weißenfels
 W35, OV Universität Halle

Referenten:

OM Steffen Bolling, DL2HYM	Amateurfunkpeilen
OM Guido Borkenhagen, DL1HRG	VHF/UHF/SHF-Referat
OM Rudolf Ermrich, DK4WR	Funkbetrieb
OM Winfried Blache, DL3HWI	Jugend und Ausbildung
OM Torsten Stein, DO5AD	Notfunk

Gäste

Cl. Ulbricht, DL3AAF, H54	Martin Pratsch, DO1AK, W19
Malter Mallon, DO3XU, H54	Torsten Stein, DO5AO, W33
Günter Hartwig, DG0MGG, W08	Falk Rochmann, VS
Joachim Zander, DL1HZA, W19	Konrad Fischer, DO3KFS
Dr. Walter Rohländer, DM2BOH, W16	Bärbel Mitte (ohne Rufzeichen), W17
Otto Bohne, DH5CB, W08	Renate Tölk, DG6MRW, W08
Renate Reinhardt, DG0CUG, W08	Günter Böhm, DG3HWO, W28
Uwe Krause, DL6MPG, W12	

Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden**Bericht zur Distriktversammlung am 15.04.2000**

Liebe YLs, XYLs und OMs,

an den Anfang meines Berichtes werde ich folgende Themen stellen, da sie seit der letzten Distriktversammlung von besonderer Bedeutung waren bzw. noch sind:

- Novellierung des Amateurfunkrechts
- Amateurfunkprüfung und Morsetelegrafie
- Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung
- Personenschutz in elektromagnetischen Feldern.

Rund drei Jahre nach Inkrafttreten des neuen Amateurfunkrechts (Amateurfunkgesetz und Amateurfunkverordnung) besteht aus der Sicht des DARC in Übereinstimmung mit der Meinung einer Vielzahl von Funkamateuren das dringende Erfordernis, die Amateurfunkvorschriften zu novellieren.

Beim Amateurfunkgesetz von 1997 werden bis auf die notwendigen Anpassungen an das FTEG, wenn es dann in kraft getreten ist, z. Z. keine weiteren Änderungen als zwingend erforderlich erachtet. Dagegen sind bei der Amateurfunkverordnung aufgrund von Auslegungsfragen und Praxiserfahrungen wesentliche Änderungen und Ergänzungen notwendig. Der RTA hat bisher ca. 30 Vorschläge vor für eine Novellierung der Amateurfunkverordnung gesammelt und an das BMWi weitergegeben. Beispielhaft sollen hier einige wichtige genannt werden:

1. Fernbediente und automatisch arbeitende Amateurfunkstellen

Gegenüber dem früheren Rechtszustand der Durchführungsverordnung zum AfuG (alt), daß die Amateurfunkvereinigung, die oft der Eigentümer der besonderen Amateurfunkstelle ist, den verantwortlichen Funkamateur benennen und auch wieder zurückziehen konnte, haben sich durch die Änderung in der Amateurfunkverordnung in der Praxis nahezu unlösbare Konflikte ergeben. Deshalb wird eine Lösung erwartet analog der Regelung für Clubstationen. In diesem Zusammenhang fordert der RTA auch, daß die in der noch gültige „Mißbrauchsregel“ nach der alten DV-AfuG (Anlage 1 Ziffer 2.4.2.7) bestehen bleibt und in einer tragfähigen Formulierung in der AFuV aufgenommen wird. Ein weiteres Problem ist, daß es gegenwärtig möglich ist, automatisch arbeitende Amateurfunkstellen an verschiedenen Standorten mit ein und demselben Rufzeichen zu betreiben. Das widerspricht dem Grundsatz der eindeutigen Identifizierbarkeit einer

Station an Hand des Rufzeichens und bereitet bei der Frequenzkoordinierung erhebliche Schwierigkeiten.

2. Störfallregelung

Die derzeit noch gültige Störfallregelung im § 16 der DV-AFuG ist durch eine aktuellere zu ersetzen, die auch die PLC- und xDSL-Problematik berücksichtigt. Grundlage dafür ist der § 6 des AFuG (neu), der eine eigenständige Ermächtigungsgrundlage für die Behandlung von Störfällen im Bereich des Amateurfunkdienstes darstellt. Leider hat die Behörde bisher nichts in dieser Richtung unternommen, obwohl seit längerer Zeit bereits dem damaligen BMPT entsprechende Vorschläge des RTA vorgelegt wurden.

Eine Absenkung der Telegrafie-Prüfungsgeschwindigkeit auf 25 BpM (5 Wörter pro Minute) ist bereits in den USA und einigen europäischen Ländern erfolgt. Weitere Länder sind dabei, dieses ebenfalls vorzunehmen. Der DARC setzt sich dafür ein, daß eine CEPT-einheitliche Regelung gefunden wird und will auf der nächsten Sitzung der EUROCOM (eine europäische IARU-Arbeitsgruppe) während der HAM RADIO in Friedrichshafen erreichen, daß alle europäischen Amateurfunk-Mitgliedsvereinigungen von ihren nationalen Fernmeldeverwaltungen kurzfristig eine entsprechende Harmonisierung der CEPT-Empfehlungen fordern. Der DARC-Vorstand hat sich auf seiner Sitzung Ende März dafür ausgesprochen, die Telegrafie-Prüfungsgeschwindigkeit auf 25 BpM herabzusetzen. Eine entsprechende Beschlußvorlage gibt es für die DARC-Mitgliederversammlung am 20./21. Mai 2000 und wir haben hier eine Beschlußvorlage zu entscheiden, ob ich auf dieser Hauptversammlung für die CW-Prüfungsgeschwindigkeit von 25 BpM stimmen soll oder nicht. Mit dieser Entscheidung zu einer niederen Telegrafiegeschwindigkeit bei der Amateurfunkprüfung soll keine Entscheidung vorweggenommen werden bezüglich der Abschaffung der CW-Prüfung. Über die Rolle der Telegrafie als Prüfungsbestandteil und Zugangsvoraussetzung für die Kurzwelle wird voraussichtlich auf der übernächsten World Radio Conference (WRC) 2003 oder erst 2005 entschieden. Notwendig ist auch hier ein CEPT-einheitliches Vorgehen, wobei die nationale Entscheidung in Deutschland darüber die Meinung der Mehrheit der deutschen Funkamateure berücksichtigen sollte. Wenn die nächste WRC in diesem Jahr in Istanbul beschließt, das Thema Amateurfunk auf der übernächsten WRC zu behandeln, wird der RTA laut Zusage des BMWi in die weiteren Vorbereitungen eingebunden. Dann wird es auch einen Antrag des DARC-Vorstandes an die Mitgliederversammlung des DARCs geben bezüglich der künftigen Rolle der Telegrafie in den Amateurfunkprüfungen.

Im letzten dem DARC bekannten Entwurf des Frequenzbereichszuweisungsplanes ist aus der Sicht des Amateurfunkdienstes sowie anderer Funkdienste die Nutzungsbestimmung 30 über Kommunikationstechniken in und längs von Leitern weiterhin nicht akzeptabel. Die in der Nutzungsbestimmung 30 festgelegten Störfeldstärken müssen zum Schutz aller Funkdienste abgesenkt werden, auch im Hinblick auf eine Angleichung an europäische Normungen. Dem DARC ist bekannt, daß die Gremien der Länder mit ähnlichen Zielstellungen

intervenieren, wenn auch mit anderen Beweggründen. Das ist auch der Grund, warum sich die Verabschiedung der Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung solange verzögert. Das hindert aber die Stromkonzerne nicht daran, die Entwicklung der PLC-Technik voranzutreiben und deren Nutzung im breiten Umfang vorzubereiten. Daran beteiligt ist auch das Unternehmen ONELINE AG aus Barleben in Sachsen-Anhalt, daß während der CeBit in Hannover eine große PR-Aktion startete und sich rühmte, eine marktreife End-To-End-Breitband-Powerline- Lösung gefunden zu haben und deren Erprobung über den Stromversorger Avacon in ca. 400 Haushalten in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen in kürze vorzunehmen. Die veröffentlichten technischen Daten müssen uns Funkamateure erschauern lassen: in einem genutzten Frequenzband von 1,5 bis 30 MHz und einer Übertragungsbandbreite von 10 Mbps sollen auf den vorhandenen Stromleitungen digitale Daten übertragen werden und über das hausinterne Energieverteilnetz durch Computer und periphere Geräte genutzt werden, also Internet aus der Steckdose im schlimmsten Sinne des Wortes. Im nächsten Jahr, hofft das Unternehmen, das Verfahren flächendeckend anbieten zu können. Dagegen müssen wir Funkamateure etwas unternehmen, deshalb heißt es wachsam zu sein und Störungen des Amateurfunkbetriebes, die sich während des Feldversuches des Stromversorgers Avacon ergeben, sofort dem DARC-Vorstand zu melden, damit durch das EMV-Referat des DARC's Feldstärkemessungen vorgenommen werden können, um die Regulierungsbehörde damit zu konfrontieren. Vielleicht nehmen die Funkamateure aus dem Raum Barleben das Angebot der Firma ONELINE AG an, ab Mai diesen Jahres die ersten bereits gelaufenen Feldversuche zu besichtigen und dort vor Ort die Meinungen der Funkamateure zum PLC-Verfahren kundzutun.

Bezüglich des Personenschutzes in elektromagnetischen Feldern waren wir sicherlich alle erleichtert, daß der im Amateurfunkgesetz vorgesehene Abgabetermin für die sogenannte Selbsterklärung auf den 31.12.2000 verschoben worden ist. Begründet ist diese Entscheidung des BMWi mit der erforderlichen neuen Regelung des Standortverfahrens auf der Grundlage der Europäischen Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, die national im Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, kurz FTEG, umgesetzt werden muß. Dieses FTEG soll auch eine Verordnungsermächtigung für eine Neuregelung des Bereichs des Personenschutzes in elektromagnetischen Feldern beinhalten. Wie bekannt ist, hat der DARC bei der Firma CETECOM Untersuchungen zu den spezifischen Modulationsarten im Amateurfunkdienst bezüglich der HSM-Grenzwerte in Auftrag gegeben. Das Endergebnis wird in kürze vorliegen und in die zuständigen Normungsgremien der DKE eingebracht werden. Es ergeben sich enorme Verbesserungen der HSM-Grenzwerte für den Amateurfunkdienst. Der DARC geht davon aus, daß diese Grenzwerte bereits in die neue Verordnung Eingang finden werden, eventuell muß der Abgabetermin für die Selbsterklärung nochmals um ein Jahr verlängert werden. Selbstkritisch muß ich aber für unseren Distrikt feststellen, daß der Distriktvorstand im vergangenen Jahr die beabsichtigten Unterstützungen der OV's bei der Erstellung der Selbsterklärung nicht in vollem Umfang umsetzen konnte. Das lag in erster Linie daran, daß

der Distriktvorstand keinen geeigneten Funkamateurl aus Sachsen-Anhalt gewinnen konnte, als EMV-Referent für den Distriktvorstand tätig zu werden. Daß der OM Günter, DL3MGD, versuchte, dafür in die Bresche zu springen, das konnte nur eine Notlösung sein. Leider war es auf Grund der krankheitsbedingten Probleme dem Günter nicht möglich, im letzten halben Jahr dafür tätig zu sein. Der Distriktvorstand möchte aber die OV's bei den EMV-Problemen unterstützen, deshalb hatten wir im März beschlossen, drei Feldstärkemeßkoffer zu kaufen und sie den größten OV's in Magdeburg, Halle und Dessau zu übergeben mit der Maßgabe, daß sich dort jeweils drei geeignete OM's finden, das Gerät zu betreuen und andere OV-Mitglieder bei Messungen zu unterstützen. Da sich kein OM auf Distriktstufe für die EMV-Problematik findet, hoffen wir auf diese Weise, auf OV-Ebene für den eigenen und die benachbarten OV's eine EMV-Unterstützung zu erreichen. Solange bei keinem OM aus Sachsen-Anhalt die Bereitschaft vorliegt, als EMV-Referent tätig zu werden, kann der Distriktvorstand keine bessere Lösung anbieten.

Erfreulicher Weise ist auch im vergangenen Jahr unsere Mitgliederzahl im Distrikt um weitere 23 Funkamateure angestiegen, was einer Steigerungsrate von 2,7 % entspricht. Mit dieser Zuwachsrate sind wir unter den DARC-Distrikten im Jahre 1999 einsame Spitze, sowohl absolut als auch relativ gesehen, denn es haben nur 7 Distrikte Zuwächse zu verzeichnen, aber lange nicht so viele. Der zweite in dieser Statistik ist der Distrikt Thüringen, dessen Mitgliederzahl 1999 um 15 anstieg. Dem gegenüber ist die Mitgliederzahl im DARC weiter gefallen, und zwar von 53.933 am 01.01.99 auf 53.464 am 01.01.2000, das sind 469 Mitglieder weniger. Davon sind 349 verstorbene Mitglieder und die restlichen sind die Differenz zwischen den Austritten und den Eintritten im Jahre 1999. Der Mitgliederrückgang beträgt damit 0,9 %. Wir im Distrikt hatten am 01.01.2000 878 Mitglieder in 36 Ortsverbänden. Der Anteil von Jugendlichen bis 18 Jahren beträgt im Distrikt 5,5 % gegenüber 1,4 % im gesamten DARC. Das ist sehr erfreulich und zeugt von der sehr guten Jugendarbeit einiger Ortsverbände und unseres Referenten, OM Winfried, DL3HWI. *[Applaus von den Teilnehmern der Distriktversammlung [der Protokollführer]]* In unseren Ortsverbänden sieht die Entwicklung im letzten Jahr so aus, daß wir 18 OV's mit einer positiven Mitgliederentwicklung haben. Spitzenreiter ist wiederum der OV Ballenstedt mit +5 Mitglieder, gefolgt von den Ortsverbänden Zeitz und Naumburg mit je +4 Mitglieder. Wir haben aber auch 8 Ortsverbände mit einer negativen Statistik, angeführt vom OV Magdeburg-Süd mit -5 Mitglieder und dem OV Leuna mit -4 Mitglieder. Wir hatten in unseren 36 Ortsverbänden eine durchschnittliche Mitgliederzahl von 24,4 Mitglieder. Die meisten Mitglieder hat nun der OV Halle mit 69 Mitglieder, gefolgt vom OV Magdeburg-Süd mit 66 Mitglieder und dem OV Ballenstadt mit 60 Mitglieder. Schlußlichter sind die Ortsverbände Burg und Quedlinburg mit jeweils nur 7 Mitglieder. Das Durchschnittsalter im Distrikt ist um ein Jahr gewachsen gegenüber dem Vorjahr und beträgt nun 45 Jahre, denn wir sind alle ein Jahr älter geworden. Dabei streut das Durchschnittsalter zwischen 30 Jahre im OV Ballenstedt und 59 Jahre im OV Bitterfeld. Seit dem 04.04.2000 haben wir einen 37. Ortsverband im Distrikt, den OV Salzland Staßfurt mit dem DOK W 14. Herzlichen Glückwunsch an den neu gewählten OVV, OM Manfred,

DM2CUG. Der OV hat 16 Mitglieder, die aus den benachbarten Ortsverbänden Staßfurt, Bernburg, Ballenstedt und Mansfeld dorthin gewechselt sind. Es ist ein OV mit vielen jugendlichen und vielen aktiven Mitgliedern. Wenn ich vorhin die mangelnde Bereitschaft beklagte, eine Aufgabe für den Distrikt zu übernehmen, so gibt es aus dem neuen OV ein erfreuliches Gegenbeispiel. Der OM Torsten, DO5AD, erklärte von sich aus sich bereit, die Aufgabe eines Notfunk-Referenten im Distrikt zu übernehmen. Dieses Angebot wird der Distriktvorstand gerne annehmen und ihm in kürze das Berufungsschreiben als Referent für Notfunk des Distriktes Sachsen-Anhalt übergeben. Ich hoffe, daß dieses Beispiel Schule macht, wenn im nächsten Jahr wieder die Wahl eines neuen Distriktvorstandes ansteht. Bis auf den Günter ist der Distriktvorstand dann 10 Jahre im Amt und auch die Referenten, bis auf das VUS-Referat, unterstützen den Distriktvorstand seit 10 Jahren. Einige vom Distriktvorstand und von den Referenten sind bereits Rentner, das Durchschnittsalter beträgt 58 Jahre beim Vorstand und 51 Jahre bei den Referenten. Bei der nächsten Wahl muß unbedingt eine Verjüngung erreicht werden, damit ein kontinuierlicher Wechsel der Funktionsträger erfolgen kann und vermieden wird, daß womöglich der komplette Vorstand sich nicht mehr wählen lassen will. Ich sehe dabei als potentielle Kandidaten den Kreis der OV-Vorsitzenden und fordere Euch hiermit auf, daß Ihr Euch über dieses Problem einmal Gedanken macht und mich über die Ergebnisse des Darübernachdenkens informiert.

Im letzten Jahr gab es in einigen Ortsverbänden Wahlen und in vier Fällen wurde ein neuer OV-Vorsitzender gewählt. Der Distriktvorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen OV-Vorsitzenden für ihre Arbeit und wünscht folgenden neuen OV-Vorsitzenden viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit dem Distriktvorstand:

- XYL Herdis Lüttke, DL1HZM, OV Dessau, W 18
- OM Peter Schoder, DL1HUB, OV Halle, W 19
- OM Friedrich Schulze, DL1HSC, OV Bernburg, W 23
- OM Jens Garzitze, DO1AA, OV Wittenberg, W 29.

Bezüglich des Ortsverbandes Bernburg muß ich dazu erklären, daß es ja ein großes Problem mit dem alten Vorstand gab, der seinen satzungsgemäßen Pflichten seit mehreren Jahren nicht nachkam, d. h. keine ordentlichen Mitgliederversammlungen und keine Wahlversammlungen durchführte. Nach starkem Druck durch die OV-Mitglieder und den Distriktvorstand kam es endlich im Dezember 1999 zu einer ordentlichen Mitglieder- und Wahlversammlung, in deren Ergebnis ein neuer OV-Vorstand gewählt wurde, der nun wieder tätig ist.

Bis zum gestrigen Tag lagen von 32 Ortsverbänden die Rechnungslegungen für das Jahr 1999 vor, es fehlen die der Ortsverbände Halberstadt, Leuna, Dessau (W 18) und Molmerswende-Harzgerode. Das Problem mit den fehlenden Rechnungslegungen beim OV Bernburg wurde durch den neuen Vorstand geklärt, so daß die gesperrten Rücklaufgelder in diesem Jahr an den OV Bernburg gezahlt werden.

Im Jahre 1999 hatten wir zum dritten Mal den Sachsen-Anhalt-Contest unter den veränderten Bedingungen und zeitgleich mit dem Thüringen-Contest durchgeführt. Erfreulicher Weise ist die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr gewachsen und die Attraktivität nahm zu mit der größer werden Zahl von DOKs aus Sachsen-Anhalt. Beim Kurzwellenteil des Contestes waren 1997 11 Ortsverbände mit einer Abrechnung daran beteiligt, 1998 waren es schon 17 und 1999 sogar 21. Aber mir und vielen anderen Funkamateuren ist das zu wenig, um beispielsweise die Bedingungen für ein Diplom des Distriktes Sachsen-Anhalt im Contest zu erfüllen. Es wird doch wohl möglich sein, daß wenigsten ein OM aus jedem OV einmal im Jahr für zwei Conteststunden auf Kurzwelle QRV ist. Ich hatte schon im vorigen Jahr an alle Ortsverbände appelliert, ihre Teilnahme im Contest zu sichern, aber vom gewünschten Ergebnis sind wir noch weit entfernt. Über die drei Contestjahre gesehen haben auf Kurzwelle nur 7 Ortsverbände jedesmal teilgenommen, das sind W 02 Halberstadt, W 03 Gardelegen, W 08 Staßfurt, W 11 Tangerhütte, W 22 ZAB Dessau, W 37 Wolmirstaedt und der VFDB-OV Magdeburg Z 85. Die Zahl der Ortsverbände, die in den letzten drei Jahren nicht einmal am Kurzwellenteil des Sachsen-Anhalt-Contestes beteiligt waren, ist mit 12 Ortsverbänden leider sehr groß. Es sind dies die Ortsverbände Tangermünde W 04, Oschersleben W 12, Haldensleben W 15, Leuna W 16, Dessau W 18, Halle W 19, Quedlinburg W 20, Mansfeld W 26, Bitterfeld W 27, Wolfen W 28, Naumburg W 31 und Weißenfels W 34. Ich werde mir erlauben, in diesem Jahr einige Wochen vor dem Contest an alle Ortsverbände einen Brief mit der dringenden Bitte um Teilnahme am Contest und dessen Abrechnung zu richten. Vielleicht hilft es ja und es werden nochmals einige Ortsverbände mehr, die am Kurzwellencontest teilnehmen. Wir sollte heute auch über zwei Änderungen in den Ausschreibungen des Sachsen-Anhalt-Contestes sprechen. Zum einen wurde bemängelt, daß der CW-Teil und der SSB-Teil gleichzeitig stattfinden, was die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Teilen reduziert. Zum anderen fällt der Termin unseres Contestes mit dem internationalen WAEDC SSB zusammen, was einige aktive Contester daran hindert, am Sachsen-Anhalt-Contest teilzunehmen. Und als drittes steht eine eventuelle Beteiligung des Distriktes Sachsen an den Contesten von Thüringen und Sachsen-Anhalt ab dem Jahre 2001 bevor, womit der Kurzwellen-Contest bei einer gemeinsamen Abrechnung den Charakter eines Mitteldeutschen Contestes (MDC) erhalten könnte.

Zum Abschluß bedanke ich mich sehr bei allen Vorstandsmitgliedern, Referenten und Beauftragten des Distriktes, auch wenn sie hier im Bericht nicht namentlich genannt worden sind, für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Distriktes. Ein besonderer Dank geht auch an die OMs, die dafür Sorge tragen, daß die Sachsen-Anhalt-Rundsprüche, die Deutschland-Rundsprüche und andere Informationen regelmäßig auf Kurzwelle, über die FM-Relaisstationen und in ATV übertragen bzw. übermittelt werden. Für eine Danksagung seien hier genannt: Dietrich DL6MRG, Stefan DL4ST, Matthias DL1JMS, Manfred DL3HRM, Ralph DL2HSG, und Walter DL9CLG.

Anlage 3: Rechnungslegung 1999 (Abschrift)Rechnungslegung 1999Einnahmen

Distriktanteile	6.730,82
Zinsen	6,27
Diplomvergabe (– Porto)	240,64
Summe der Einnahmen	6.977,73

Ausgaben

Porto, Telefon, Drucksachen, Bürobedarf	593,22
Reisekosten DV	68,88
Reisekosten Referate	107,00
Zuschüsse für Reisekosten	511,32
Zuschüsse für Reisekosten Distriktversammlung	391,46
Aufwendungen für Jugendarbeit (Referat)	1.661,76
Aufwendungen für Referate	838,32
Aufwendungen für Relais	500,00
Aufwendungen für OVV-Seminar	150,00
Aufwendungen für Beitragszuschüsse	70,00
Distrikttreffen	978,00
Summe der Ausgaben	5.869,96

Bestände

Kassenbestand	am 01.01.1999	90,62	
Bank/Postgiro-Guthaben	am 01.01.1999	13.678,50	
Kassenbestand	am 31.12.1999		130,58
Bank/Postgiro-Guthaben	am 31.12.1999		14.746,31
		20.746,85	20.746,85

Der Distrikt unterhält das folgende Konto:

SPK Halle (Saale)

Konto-Nr.: 386084718

BLZ 80053762

Prüfvermerk:

Halle, den 01. 03. 2000

gez. W. Döll, DL3HWD

Unterschrift des Distriktvorsitzenden

gez. Uwe Langer, DG1HRI
Unterschrift 1. Rechnungsprüfergez. Joachim Zander, DL1HZA
Unterschrift 2. Rechnungsprüfer

Anlage 4: Haushaltsplan 2000 für den Distrikt W

Haushaltsplan 2000 für den Distrikt W

Am 1. Januar 2000 hatte der Distrikt Sachsen-Anhalt 878 DARC-Mitglieder, die für das Jahr 2000 Mitgliedsbeiträge von ca. 89.500,- DM erwarten lassen. Davon erhält der Distrikt 3,5 %, das sind 3130,- DM. Zuzüglich dem Sockelbetrag für 36 OV's von $36 \times 100,-$ DM = 3600,- DM ergeben sich für das Jahr 2000 Einnahmen in Höhe von rund 6.730,- DM.

Folgende Ausgaben sind für das Jahr 2000 vorgesehen:

	Haushaltsjahr 2000	Vergleich 1999
Funkbetriebsreferat	200,- DM	200,- DM
Jugend- und Ausbildungsreferat	1.200,- DM	1.200,- DM
Referat AFU-Peilen	800,- DM	600,- DM
VHF/UHF/SHF-Referat (UKW)	1.000,- DM	1.100,- DM
VHF/UHF/SHF-Referat (BuS)	800,- DM	800,- DM
Rundspruchreferat (DL0DSA)	100,- DM	100,- DM
Distriktversammlung	500,- DM	500,- DM
Distriktvorstand	700,- DM	700,- DM
Beitragszuschüsse	140,- DM	70,- DM
Amateurfunktreffen in Dessau	700,- DM	1.000,- DM
Rücklage	590,- DM	380,- DM
Summen	6.730,- DM	6.650,- DM

Zusätzlich zu diesen Ausgaben ist die einmalige Anschaffung von 3 Stück Feldstärkemeßkoffern der Firma SAT-Service Schneider in Waldheim/Sachsen geplant. Die finanziellen Mittel dafür in Höhe von 1.800,00 DM sollen aus den Rücklagen der vergangenen Jahre genommen werden. Diese drei Geräte werden in den drei OV's Halle W 19, Magdeburg-Süd W 10 und ZAB Dessau W 22 stationiert. Voraussetzung für die Anschaffung der Geräte durch den Distrikt ist, daß sich in den drei betreffenden OV's jeweils drei OM's bereit erklären, sich mit der Handhabung der Geräte und der EMV-Meßmethodik vertraut zu machen und andere OV-Mitglieder bei Messungen zu unterstützen.

Damit auch die Mitglieder von anderen OV's des Distriktes diese Geräte für EMV-Messungen nutzen können, benennen sie ebenfalls einen für EMV-Messungen geeigneten OM. Diese OM's erhalten dann eines der drei Geräte bei Bedarf ausgeliehen und sind dann für die Messungen in ihrem OV zuständig.

Je schneller die jeweils drei verantwortlichen OMs von W 19, W 10 und W22 dem Distriktvorstand bekannt sind, desto eher können die Geräte gekauft und genutzt werden. Der Distriktvorstand bittet deshalb, daß die betreffenden OV's die namentliche Meldung dieser OMs zur Distriktversammlung mitbringen.

Zur Information über das zu kaufende Gerät und Messungen mit ihm seien auf einen Artikel im Mitteilungsblatt des VFDB, Ausgabe 1/2000, S. 14/15, sowie auf zwei Artikel in den Zeitschriften Funkamateure 11/99, S. 1302–1305, und Funkamateure 12/99, S. 1393–1395, verwiesen.

Anlage 5: Bericht des Referenten VHF/UHF/SHF Christian Roch, DG0LCR

Ergänzend zum Bericht des Referenten für Funkbetrieb hier einige Gedanken zum Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Pokal 1999.

Ich habe 1999 die Auswertung vom Helmut, DM2BPG, übernommen und so wie beschlossen fortgeführt. Grundlage für die Pokalwertung waren die Ergebnislisten des DARC, und die Ergebnisse des Distriktcontestes.

Auf der Distriktversammlung 1999 wurde festgestellt, daß die Beteiligung am Distriktcontest nicht befriedigend war. Sorge bereitete uns, daß einige OV's weder im KW- noch im UKW-Teil vertreten waren.

Für den UKW-Teil kann ich hier feststellen, daß 1999 24 OMs aus 14 OV's Logs abgerechnet haben. Insgesamt nahmen 61 OMs aus 22 OV's teil. Das entspricht etwa den Ergebnissen der Vorjahre. Bei genauerer Betrachtung, auch der Vorjahre fällt auf, daß die Beteiligung auf 70 cm sehr gering ist und in der Klasse ATV noch nie eine Wertung erfolgte. Die mit den Logs eingereichten Meinungsäußerungen bringen das auch zum Ausdruck. Die OMs die Logs einsenden sind sehr unzufrieden und stellen zurecht die Frage nach dem Sinn einer Klasse 70 cm. Außerdem wurde kritisiert, daß der DOK DSA im Contest fehlte. In diesem Jahr sollten sich deshalb einige OMs finden, die das Distriktrufzeichen mit dem DOK DSA auf KW und UKW vertreten.

Wie soll es mit dem Distriktcontest weitergehen?

Wir haben uns mit den Vertretern des Distrikt Thüringen beraten und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß wir weiter unter gleichen Bedingungen und zum selben Termin den Contest veranstalten. Er soll auch in Zukunft so einfach wie möglich abzurechnen sein. Niedersachsen hat Interesse gezeigt und würde sich anschließen. Wir haben damit keine Probleme und werden sehen wie sich das auf unseren Contest auswirkt.

Es wird einige Veränderungen geben:

1. die Klasse ATV wird zu einer Klasse ab 1,2 GHz für alle Betriebsarten, jedes QSO auf allen Bändern von 1,2 –47 GHz wird als eine Klasse gewertet.
2. als Multiplikatoren zählen nur noch W-DOK, Z85 und DSA, keine Sonder-DOK.
3. wir verzichten bei den Log's auf Deckblätter. Alle Angaben werden in den Kopf geschrieben. Wir kommen damit auch denjenigen entgegen, die elektronische Logs einsenden.
4. Auszeichnungen erfolgen für den 1.–3. Platz durch Urkunden, alle anderen erhalten Teilnahme-QSL.
5. Thüringen hat sich im KW-Teil statt für die Klassen CW und SSB, in Anlehnung an andere KW-Conteste für eine Klasse CW und eine Klasse Mixed entschieden. Wir müßten heute eine Entscheidung für unseren Distrikt treffen und in die Contest-Ausschreibung aufnehmen.
6. Da der Thüringen- und Sachsen-Anhalt-Contest mit dem SSB-Teil des WAEDC-Contest zusammenfällt sollte ab 2001 ein neuer Termin gefunden werden.

Einige Gedanken zum Pokal.

Für Einmannstationen gibt es 8 und für Mehrmannstationen 7 Wettbewerbe, von denen das schlechteste Ergebnis gestrichen wird. 1999 hat keine Station an allen Contesten teilgenommen, es gab deshalb keine Streichungen. Die Zahl der abgerechneten Logs für alle Conteste hat sich 1999 auf 97 gegenüber 85 in Vorjahr erhöht. Bevorzugt wird das 2 m-Band und auf 70 cm haben wir eine Zunahme der Teilnehmer. Auf den höheren Bändern ist außer auf 23 cm aus Sachsen-Anhalt wenig zu hören.

Bedenklich ist die Zahl der teilnehmenden Mehrmannstationen. 1999 war bis zum 3. Contest im Juni nur DK0GYB in der Wertung. Erst im September waren es 5 Stationen, die für eine Pokalwertung notwendig sind.

Wir sind mit den Ergebnissen im Contest und Pokal nicht unzufrieden, bewegen uns aber nicht weiter. Sieht man sich die Ergebnisse genauer an, findet man einige Stationen die nur an 2 oder 3 Wettbewerben oder gerade am Distriktcontest nicht teilnahmen.

Man kann über Conteste denken wie man will, aber alle, die einmal infiziert wurden, können es nicht mehr lassen und könnten auch schnell mal den einen oder anderen anstecken, dann wären es schon zwei und wir hätten eine neue Mehrmannstation. Das müßten wir mal ausprobieren.

Anlage 6: Bericht des Referenten für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf)

In diesem kurzen Bericht werde ich zu Aktivitäten und Veranstaltungen des Referates für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung (AJW) Angaben machen und von meinen Einsätzen schreiben. Außer an den angegebenen Aktionen war ich eingesetzt:

DV-Sitzungen; 2 AJW-Referatstagungen in Oberaula; AR-Sitzungen in Dresden und Berlin; 5-tägiger Einsatz bei Hamradio; monatliche Sitzungen des KKJR Quedlinburg als Vertreter der DARC-Jugendgruppen; Aktivierung der JGL in Brandenburg.

Folgende Veranstaltungen wurden in 1999 mit, durch und für Jugendliche durchgeführt:

- Anleitung Junger Funker in Staßfurt 13.2.99
- Projektwoche im Stephaneum Aschersleben 26.–29.4.99
- Antennenbau-Seminar im PZO Mägdesprung 16.–18.5.99
- Amateurfunk-Präsentation bei Kinderfest im PZO 29.5.99
- Projektwoche am Gymnasium Ballenstedt 12.–16.7.99
- Jugendgruppe bei Feldtag in W33 19.6.99
- Amateurfunk-Präsentation beim Harzfest in Friedrichsbrunn 3.–4.7.99
- Amateurfunk-Präsentation beim Dorffest Westdorf 10.-11.7.99
- Amateurfunk-Demo bei Eurocamp in Güntersberge 23.7.99
- Jugend-Ferien-Fahrt ins Riesengebirge 5.–9.8.99
- 8. Jugend-Ausbildungslager Güntersberge 25.–29.10.99

Ohne meine „körperliche“ Anwesenheit fanden statt:

- Projekttag in Magdeburger Schulen (u.a. W10) vor Ferienbeginn
- Bastelaktivitäten für Schüler in Naumburg (W31) an Projekttagen
- Jugend-FD bei W 10 und W31 Aug. / Sept.
- Amateurfunk-Lehrgang in Naumburg 28.4. – 2.11.99

Ohne schon spezielle Angaben machen zu können, kann ich sagen, daß die Arbeit des Referates Wertschätzung erfährt. Man fragt nach unsren Aktivitäten, die Anmeldungen klappen besser. Ausbildungs-Calls und DO-Genehmigungen zeigen „Wirkung“. Wir haben auch in 1999 Nachwuchs an Mitgliedern gewinnen können.

Ergebnisse:

- Am 8. „Lager“ haben 40 OMs teilgenommen. Mittel kamen auch diesmal aus den Fördermitteln des DARC. Am 29.10.99 nahm die Reg T/P Magdeburg die Klasse 3-Prüfung ab: 23 Teilnehmer - 18 x Klasse 3! Von den 19 Teilnehmern des Lagers bestanden 18! Mit guten und sehr guten Ergebnissen! Am 24.11. wurden von der Außenstelle Halle die letzten Calls zugeteilt. Gleichzeitig kamen die Gebührenbescheide.

- „Lizenzprüfung“ in Naumburg: 2.11.99; Reg T/P MD: 4 x Klasse 1; 3 x Klasse 2; 1 x Klasse 3; 1 x nicht bestanden!
- In 1998/99 hat der OV W33 11 neue DO-Calls bekommen.
- Ende März 2000 sind in den beiden Außenstellen über 100 neue DO-Calls vergeben worden. Angaben dazu erhielt ich unter „Wahrung des Datenschutzes“ von den Mitarbeitern dort. Wir bedauern den Tod des Herrn Freihe sehr. Sein Weggang hinterließ eine spürbare Lücke. Dennoch blieb es bei der fast freundschaftlichen Atmosphäre zu den Außenstellen.

Beim Mai-Antennen-Seminar wurden zwölf 6-Elemente-Antennen für 2m und 5 GP für 70cm gefertigt. U.a. wurden bei der Projekt-Woche sechs Yagis für 70cm gebaut. (Material kauft sich preiswert beim Stahlhandel in Staßfurt).

Einige DOs werden in Contest-Teams integriert. Das gilt es zu erweitern. Leider bekam ich wieder zu wenig Info´s aus der „Basis“. Wenn hier OV-Veranstaltungen mit oder für Jugendliche nicht erwähnt wurden, liegt das an der Info-Arbeit dort.

Dennoch kann das Jahr als erfolgreich bezeichnet werden.

Freilich gibt es auch Schwierigkeiten: z.B. das „Generationsproblem“. In wenigen OV klappt die „Chemie“ nicht zwischen Alt und Jung. Das hat auch mit Akzeptanz zu tun. Man kann von „außen“ nur beraten. Wenn wir zur „Verjüngung“ beitragen wollen, müssen wir auch tolerieren.

Anlage 7: Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode)

Liebe YLs, XYLs, OMs und SWLs,

gestattet mir Ausführungen zu einigen Arbeitsbereichen des Referats Funk.

Zunächst zum Sachsen-Anhalt-Contest 1999 – Kurzwelle.

Herzlichen Dank auch im Namen des Distriktvorstandes allen aktiven Teilnehmern am Kurzwellencontest im September 1999.

Zu den Siegern und Erstplatzierten zählen aus Sachsen-Anhalt:

- in SSB wie 1998 DL0RRC, Rolf (DL6ZFG) aus W10 mit 2.142 Punkten,
DL6CGY, Wilfried aus W08 mit 2.108 Punkten und
DL2HRT, Hartmut aus W24 mit 2.090 Punkten bei
insgesamt 17 Wertungslogs sowie
- in CW DM5IG, Manfred (Vorjahr) aus W11 mit 1.036 Punkten,
DL1HSL, Roland (Vorjahr) aus W22 mit 858 Punkten und

DK5RK, Reinhard aus W35 mit 812 Punkten bei insgesamt 17 Wertungslogs.

Aus den anderen Distrikten zählen zu den Siegern und Erstplatzierten:

in SSB DL7CX, Olaf aus S62 mit 1.760 Punkten,
DL2AND, Andreas aus X41 mit 1.456 Punkten und
DL0VK/p, Wolfgang DH3ZK, DOK Z25, mit 1.425 Punkten und als
SWL DE1MLB, Manfred aus S04 mit 1.170 Punkten bei
insgesamt 20 Wertungslogs sowie
in CW DL1ARJ/p, Günter aus X28 mit 1.001 Punkten,
DA0HRO, Frank (DLBKWS) mit Sonder-DOK MVP und 962 Punkten und
DL8OBC/a, Felix aus H63 mit 912 Punkten bei
insgesamt 19 Wertungslogs.

Von 3 OMs kamen Kontrollogs.

Herzlicher Glückwunsch den Siegern!

Die Abrechnungen waren zumeist in Ordnung. Interessant ist die Vielfalt bei den Ausführungen. Man könnte spaßhalber sagen, daß es bei n Teilnehmern n+1 Möglichkeiten einer Contestabrechnung gibt. Da es sich auch um einen Trainingscontest für unsere Newcomer handelt, wird keiner disqualifiziert. In diesem Zusammenhang sei auch daran erinnert, daß auch Ausbildungsstationen am Contest teilnehmen können. Einige OMs rechnen nicht ab. Wird jemandem die Zeit dafür zu knapp, kann er mir einen Logbuchauszug zusenden. Die Punkte und Multis will ich ihm gern einsetzen. Fehlende Abrechnungen erschweren mir die Kontrolle der für Diplomanträge genannten Verbindungen.

Die Absendung eines Kontrollogs ist letztlich jedem freigestellt. Ich bedaure diese Entscheidung jedoch dann, wenn das ersichtliche Ergebnis u.U. zu einem vorderen Platz geführt hätte.

Zur Präsenz der OVs beim Contest möchte ich zunächst hervorheben, daß eine Reihe bei allen Contests der vergangenen drei Jahre dabei waren. Es sind dies: W02, 03, 08, 11, 22, 37 und Z85. Zur Präsenz der OVs beim diesjährigen Contest gab es allerdings wieder kritische Hinweise. Von den 36 Ortsverbänden sowie Z85 und DSA waren 21 – d.h. 4 mehr als im Vorjahr – vertreten. Davon entfallen 16 auf SSB und 10 auf CW unter Berücksichtigung der mehrfach vertretenen OVs. Da möchte ich lobend W11, W22 und W35 erwähnen, die mit 3–5 Stationen dabei waren. Mein Aufruf an alle Ortsverbände vom Vorjahr hatte nur geringen Erfolg und das Angebot, unsere Diplome beim Contest zu erwerben, verliert bei dem geringen DOK-Angebot seinen Sinn, und außerdem verlieren die teilnehmenden Funkamateure die Lust, bei den nächsten Contests dabeizusein. Ich möchte also nochmals wiederholen – Lehrer leben von der Wiederholung – Wirkt bitte darauf hin, daß beim

Contest im September zumindest eine Station aus Eurem OV vertreten ist. Bis September sind also noch wenigstens 2 OV-Abende, an denen Ihr die Werbetrommel rühren könnt. Es ist unser Contest. Und wenn jemand nicht teilnimmt, weil ihm die Ausschreibung oder Einzelheiten der Ausschreibung nicht zusagen, möchte er mir das bitte mitteilen. Eine Notiz in der Box sollte genügen.

Zum diesjährigen Sachsen-Anhalt-Contest in der KW gibt es einige Änderungsvorschläge bezüglich Termin und Teilnahmeart, auf die OM Christian im Anschluß an meine Ausführungen zu sprechen kommt.

Zu den beiden Diplomen:

Bisher wurde 29 (14) mal das „Sachsen-Anhalt-Diplom“ und 65 (40) mal das Diplom „Straße der Romanik“ verliehen. Das erscheint nach 3 Jahren Laufzeit nicht umwerfend. Ich bin zuversichtlich. Um eine Bekanntgabe der Diplome bemühe ich mich ständig. Die Wiederholung der Ausschreibungen in der cqDL und im Funkamateure ist vorgesehen. Ich werde auch in diesem Jahr auf der HAM-Radio wieder eine Möglichkeit der Bekanntgabe suchen. Die Bekanntgabe der Bedingungen in der Rubrik „Diplome“ der Mailboxen im Abstand von 90 Tagen hat sich bewährt, da die an Diplomen interessierten Funkamateure die Ausschreibungen immer wieder in den jüngsten Einspielungen finden.

Noch kurz zu den Diplomanträgen. Während der Termin nach dem 1.1.1997 stärker beachtet wird und auch die Auswahl der für das Diplom „Straße der Romanik“ vorgesehenen DOKs keine Schwierigkeiten mehr macht, möchte ich doch noch einmal auf die geforderte GCR-Liste hinweisen, die offenbar vielen nicht vorliegt, wenn man die privaten Listenausführungen per Computer betrachtet. (Abzüge der Listen und Diplomausschreibungen liegen wieder aus). Hier wird die Bestätigung der vorliegenden QSLs durch die Unterschriften von zwei Funkamateuren verlangt. Das können m.E. keine SWLs sein, auch wenn sie eine DIG-Nr. besitzen. Ich bekam jetzt einen Antrag mit nur einer Unterschrift eines DIG-Mitglieds mit nachfolgender Darlegung, daß das so rechtens sei. Das ist mir neu. Aber ich will mich belehren lassen. Ich schicke ungerne Anträge zurück, weil ich weiß, wie schwierig es ist, an die QSLs zu kommen, und ich weiß um die Freude, endlich den Antrag stellen zu können, und ich denke auch in Bezug auf die nötige Sparsamkeit an das wiederum erforderliche zweifache Porto. Aber irgendwann – das sagte ich schon früher – möchte ich mich nicht über meine Nachsicht ärgern müssen. Letztlich ist nun auch im Bezug auf die Verleihung der Diplome wieder die Aktivität der Funkamateure unseres Distriktes gefragt. Viele Antragsteller schreiben davon. Ich habe nach 28 verliehenen Sachsen-Anhalt-Diplomen die DOKs notiert, die in den Anträgen genannt werden. 27–28 mal sind dabei W01, 02, 04, 08, 10, 11, 19, 22, 23, 29 und 33. Recht knapp kommen dabei die DOKs W03, 20 und 28 weg. Ich weiß, daß hier auch die Mitgliederzahl eines OV eine Rolle spielt. Seht deshalb bitte in dieser Aufstellung nur einen Dank an die Aktiven und die Bitte um eine größere Aktivität.

Überlegungen dazu habe ich schon im Vorjahr geäußert. Ließe sich im Distrikt auf dem 80- und 2-m-Band eine bestimmte Frequenz (\pm QRM) vereinbaren, auf der sich unsere Funkamateure treffen und auf der mit großer Wahrscheinlichkeit DOKs aus W gearbeitet werden können? (Vielleicht gibt es das schon) Oder ließe sich im Anschluß an die Rundspruchbestätigungen, bei denen dann auch die DOKs genannt werden sollten, eine bestimmte Zeit nutzen, um selbst noch fehlende DOKs zu arbeiten oder den eigenen DOK zu vergeben? Dann steht ja noch immer das Angebot des Elbingeröder Rundspruchteams, W09 und Z85 auf Wunsch nach dem Rundspruch zu bestätigen. Wenn man dann die manchmal schon beim QSO ausgeschriebene QSL-Karte (hi) auch auf den Weg bringt und nicht wartet, bis diese dann mit SASE eingefordert oder mit dem PKW abgeholt wird sollte jeder zufrieden sein.

Sonderstationen im Distrikt, Diplome des Distriktes und ihre Ausschreibungen sowie die Aktivitäten im Bereich der Mobilconteste interessieren mich nicht nur. Ich möchte da keinem reinreden. Aber ich halte eine Information für nötig, um Anfragen nach Sonderstationen und deren Wertung beim Contest und um Anfragen nach weiteren Diplomen und deren Ausschreibungen beantworten zu können. Das wird recht schwierig, wenn z.B. mir zum Zeitpunkt unbekannte Sonderstationen ohne Angabe des OPs und dessen DOK in einem Diplom Antrag aufkreuzen. Daß ich das alles u.U. beim intensiven Studium der betreffenden Seiten in der cq-DL oder des Funkamateurs erfahre sei dahingestellt. Mobilconteste? Da läuft m.W. im Distrikt kaum etwas. Aber auch da wollte ich schon gern informiert sein, Anregungen aufgreifen und gegebenenfalls die auf dieser Ebene geplanten Unternehmungen unterstützen.

Notfunkaktivitäten haben wir Sylvester miterlebt. OM Günter (DL3MGD) hatte sich bereit erklärt, mit seiner Station in der Sylvesternacht präsent zu sein. Letztlich war sein Einsatz aber nicht gefragt. Vielen Dank Günter.

Interessanterweise hatten einige Sysops dann Schwierigkeiten mit der Datumsangabe am Februarende und benötigten noch einige Zeit für die Korrektur.

Anlage 8: Bericht des Referenten für ARDF Steffen Bolling, DL2HYM (Halle)

Das Referat Amateurfunkpeilen sieht mit gemischten Gefühlen auf das vergangene Jahr zurück. Einerseits gibt es auf nationaler Ebene den einen oder anderen Lichtblick, jedoch läßt das Engagement der einzelnen OV's in Sachen Interesse am Amateurfunkpeilen zu wünschen übrig. Sicherlich gibt es weit wichtigere Probleme zu lösen, jedoch gehört zu jedem OV Leben, einmal eine Interessenveranstaltung in Sachen ARDF durchzuführen. Wer jetzt sagt, „Wir haben ja gar keine Technik“, und noch mehr „Wir haben keine Ahnung von der Materie“, der hat sicherlich Recht, doch gibt es im Distrikt Funkamateure oder ARDF Interessierte, die beides und dazu noch Zeit haben. Trotz mehrfacher Angebote eine OV

Fuchsjagd durchzuführen, blieben die erhofften Bedarfsmeldungen weitgehend aus. Wir glauben nicht auf ein generelles Desinteresse zu stoßen, als vielmehr auf eine Unwissenheit interessierter Mitglieder des DARC. Deshalb fordere ich Sie hiermit auf, auf das Vorhandensein des Referates und die Möglichkeiten der angebotenen Schnupperkurse im OV hinzuweisen.

Wir wissen, daß ohne persönlich aufzubringende Opfer eine weitere Teilnahme an Wettkämpfen nicht möglich sein wird. Deshalb sollten interessierte Funkamateure mit Fahrerlaubnis und der Genehmigung der erziehungsberechtigten Eltern Wettkämpfer mit zu den Wettkampforten nehmen. Angebote hierzu sind der Zeitschrift CQ-DL, dem Paket-Radio, oder der Homepage des Referates ARDF des DARC zu entnehmen.

Des weiteren ist es auch möglich, den Peilsport im PKW wahrzunehmen. Diese Mobilfuchsjagden werden ausnahmsweise in den alten Bundesländern durchgeführt, sind aber auch eine Alternative für Funkamateure die nicht mehr so körperlich fit sind.

Sicherlich gibt es im Distrikt Sachsen Anhalt viele Aktivitäten, die manchmal sehr sportlich sind, ich denke da besonders an eine Contestteilnahme im freien Gelände, jedoch kenne ich keine Veranstaltung die sportlicher ist als das Amateurfunkpeilen.

Es gibt zum Beispiel eine Jugendgruppe an der Walldorfschule „Frohe Zukunft“ die schon einen kleinen Wettbewerb durchgeführt hat. Hätte mir aber Hugo nichts davon erzählt, wüßte ich bis heute nichts davon. Worauf ich hinaus will, ohne Informationsfluß, kein Wissen von Aktivitäten, die eventuell doch in einzelnen OVs stattfinden... der OV Tangermünde mit dem OM Burkhard Ahl, möchte im Juni eine OV Fuchsjagd ausrichten. Solche OV Fuchsjagden in großer Anzahl wären wünschenswert.

Im letzten Jahr haben die Funkpeiler des Distriktes Sachsen-Anhalt die Schülermeisterschaft 1999, die parallel zur Deutschen Meisterschaft lief ausgerichtet. Diese fand im Distrikt Sachsen statt genau im Tharanter Wald.

Der OV Ballenstedt erhielt 1999 10 Funkpeilempfänger vom Typ Greif für die Nachwuchsausbildung und bekommt heute zwei 80m Sender Bausätze, die in eigener Regie fertigzustellen sind. Die Kosten dafür trägt das Referat ARDF.

Das Highlight des Jahres 2000 wird die Durchführung des DL-Cups 2000 und gleichzeitig der Distriktpeilwettkampf Sachsen Anhalt sein. Dieser wird vom 5.-7.5.2000 im Raum Blankenburg stattfinden. Diese Veranstaltung bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an einem großen Wettkampf teilzunehmen, da werden auch die Leistungen der schwächeren gewürdigt. Also keine Scheu, die Anmeldefrist läuft noch bis zum 1.5.2000 und die Ausschreibung ist der CQ-DL zu entnehmen.

Erwartet werden aus Sachsen-Anhalt Wettkämpfer aus dem Raum Ballenstedt (Verantwortlich Winfried Blache) und aus dem Raum Magdeburg (Verantwortlich Heinz Thomas). Für eine solche Veranstaltung benötigt man auch eine hohe Anzahl von Helfern, diese kommen bedingt nur aus unserem Distrikt, nennen möchte ich hier das Ehepaar Kaspritzki aus Dessau. Sie sind bei jeder Distriktsveranstaltung dabei und unterstützen speziell den Bereich Start/Ziel, Auswertung, Urkunden und alles, was sonst noch so anfällt. Ich danke hiermit beiden und hoffe auf Nachwuchs aus den Reihen des eigenen Distriktes.

Für die Maiveranstaltung bekomme ich Hilfe aus Sachsen und Thüringen. Diese Hilfe beruht natürlich auf Gegenseitigkeit, deswegen auch die Hilfe von Sachsen Anhalt bei der Schülermeisterschaft 1999.

Was ist im nächsten Jahr zu tun.

Angedacht ist eine Interessenveranstaltung die parallel zum Ausbildungsseminar in Günthersberge im Herbst durchgeführt wird, d.h. 3 oder 4 Tage Trainingslager ohne Amateurfunkausbildung mit körperlichem Training, Nahfeldtraining und theoretischen Betrachtungen.

Vorbereitende Arbeiten liegen für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft 2002 in einem Gelände im Harz an.

Hierzu werden noch einige Helfer benötigt z.B. Transfer der Wettkämpfer, Genehmigung vom Forstamt, Ansprechen von Sponsoren, finanzielles Controlling, Absicherung von Start und Ziel, Aktivierung des Sonder-DOKs ARDF mit viel Funktechnik, ATV-Übertragung der Zieleinläufe und so weiter...

Die Zusage zur Durchführung der DM 2002 erfolgt im März 2001. Ich werde diese Zusage nur dann treffen, wenn ich vom Distrikt und von den angrenzenden OV's große Unterstützung bekomme. Finanziell wird diese Veranstaltung vom DARC getragen, so daß unser Distrikt nicht finanziell belastet wird.

Des weiteren plane ich den Aufbau einer Trainingsgruppe, die bevorzugt im Waldgebiet Dölauer Heide trainieren wird. Interessenten melden sich bitte bei mir, bzw. werde ich die halleschen OV's dahingehend persönlich ansprechen.

Alle anderen mögen bitte die vorhandenen Kommunikationsmittel ausnutzen und bei Bedarf eine Anfrage an das Referat Amateurfunkpeilen stellen.

Nachtrag: Aus dem Protokoll der Distriktversammlung des Distriktes Sachsen-Anhalt vom 28. April 2001

Tagesordnungspunkt 5: Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 15. April 2000

OM Julian, DL6OCK, bemerkt, dass es auf der Seite 8 des Protokolls, Tagesordnungspunkt 12, einen Fehler gibt: Anstelle „Hugo Wolf, DL2HRH, beauftragt den Distriktvorsitzenden Sachsen-Anhalt, im Amateurrat für eine Prüfung ...“ müsse es heißen: „Hugo Wolf, DL2HRH, beantragt, den Distriktvorsitzenden Sachsen-Anhalt zu beauftragen, im Amateurrat für eine Prüfung ...“ Der Einwand ist berechtigt.

Das so korrigierte Protokoll der Distriktversammlung vom 15. April 2000 wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.